

= Fünfte Auflage. =

[44827.]

Leipzig, den 30. September 1880.

P. P.

Wir beginnen in den nächsten Tagen die Versendung der fünften Auflage der in unserem Commissionsverlage erschienenen Broschüre:

**Die Frankfurter Juden
und die Auffaugung des
Volkswohlstandes.**
Eine Anklage wider die Agiotage
und wider den Wucher.

Von
Germanicus.

Allgemeines. — Die Kipper und Wipper. — Rothschild. — Erlanger. — Sulzbach und die Meiningen Bank. — Reinach. — Fahn und die Deutsche Effecten- und Wechselbank. — Die Darmstädter Bank. — B. S. Goldschmidt und Bischofsheim & Goldschmidt. — Die Vereinsbank. — Der Frankfurter Bankverein. — Die Amerikaner. — Die Frankfurter Platzgründungen. — Die kleinen Börsenjuden. Sachs & Co. — Sonnemann und die Frankfurter Zeitung. Die Presse. Judengenossen. Der Fall Weisser. — Neben der Börse. — „Vorsicht“ und „Deutscher Rechtsschutzverein“. — Die „Fremden“. — Anhang: Die Frankfurter Emissionen während der Schwindeldjahre. Die „Warnungen“ der „Frankfurter Zeitung“. — Hinter den Coulissen. Schottländer.

Preis 1 M 50 λ ord.

Ferner erschien soeben von demselben Verfasser:

Neuer Börsenschwindel.

Erstes Heft:

Dunkles Treiben. „Semestralbilanzen“ und Agiotage. Jüdische Censur. Innere Bankverwaltung. Hamburgisches aus der Schwindelzeit. — Neue Amerikaner. — Die Lothringer Eisenwerke und das Consortium „Creditanstalt-Bankverein-Effecten- und Wechselbank“.

Preis 50 λ ord.

Indem wir nach kaum sechs Wochen seit der ersten Versendung der „Frankfurter Juden“ an den Druck der fünften Auflage gehen, können wir einen außerordentlichen buchhändlerischen Erfolg constatiren, und zwar umso mehr, als der Publicität der Broschüre die größten Schwierigkeiten bereitet wurden, als nur wenige Blätter derselben in ihrem redactionellen Theile Erwähnung thaten, als selbst eine Anzahl Blätter die Veröffentlichung einer bloßen Anzeige verweigerten, als endlich selbst der Buchhandel keineswegs die Aufmerksamkeit, welche die auf der Hand liegende Verlässlichkeit der Broschüre hätte anregen sollen, gezeigt hat. Der große Absatz Jener in so kurzer Zeit ist durch verhältnismäßig wenige Handlungen bewirkt worden. Ihnen widmen wir unseren besonderen Dank und bitten sie, in ihrem Eifer nicht nachzulassen.

Um aber wenigstens solche Handlungen, welche zwar thätig sein, aber ihr Risiko möglichst mindern wollen, zur ersprießlichen Mitwirkung bei Verbreitung der Broschüre anzu-

regen, haben wir uns entschlossen, die gleiche Anzahl wie die der festbestellten Exemplare à cond. zu liefern. Wir hoffen, daß wir damit vielfachen Wünschen entgegenkommen und bitten, gef. zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Gleichzeitig wollen Sie sich auch für die zweite Broschüre recht thätig verwenden. Dieselbe hat ein nicht minder actuelles Interesse als die erste. Und da dieselbe sich an den Börsenplätzen noch mehr als die erstere zur Colportage eignet, haben wir den Preis im Interesse des Sortimentshandels so gestellt, daß wir günstigere Bezugsbedingungen wie bei den „Frankfurter Juden“ stellen konnten.

Wir bemerken zugleich, daß beide Flugchriften stetig in den gelesensten Blättern angezeigt werden, so daß wir auf diese Weise die Bemühungen der pp. Sortimenten nachhaltig unterstützen.

Bezugsbedingungen:

netto: 1 Expl. mit 25%; 10 Expl. mit 30%;
50 Expl. mit 35%; 100 Expl. mit 40%;
500 Expl. mit 50%.

Hochachtungsvoll

Glaser & Garte.

**Verlag von Wilhelm Hertz
(Besser'sche Buchhandlung)
in Berlin.**

[44828.]

Binnen kurzem erscheint in unserm Verlage:

Novellen

von

B. Glogau.

Inhalt:

An der poln. Landstrasse.
Die Frau Pfarrerin.
Sitzen geblieben.
Marga's Erröthen.
Im Ausland verheirathet.
Im Exil.

Circa 20 Bogen Octav elegant geheftet 6 M.
Geschmackvoll von G. Fritzsche in Leipzig gebundene Exemplare stehen für feste Rechnung zu Diensten unter Berechnung des Einbandes mit 1 M

Bezugs-Bedingungen:

in Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ % und auf 10 Exemplare mit einem Male 1 Frei-Exemplar.

Vor Erscheinen baar bestellte Expl. mit 40 % und auf 8 mit einem Male bestellte Expl. 1 Frei-Expl.

Die originellen Charakterschilderungen und psychologischen Studien in novellistischer Form, die dieses Erstlingswerk bietet, werden entschieden Beifall finden und den Namen des Verfassers bald zu einem bekannten und beliebten machen.

Eine thätige Verwendung für das Buch erbitten wir von unseren Geschäftsfreunden.

Hochachtungsvoll

Berlin, NW., Marienstrasse 10.

Wilhelm Hertz

(Besser'sche Buchhandlung).

Wichtige juristische Novität.

[44829.]

Mitte October wird erscheinen:

**Systematische Darstellung
des gesammten neuen
Prozessrechts einschliesslich des
Gerichtsverfassungsrechts**

von

V. Rintelen,

Geb. Ober-Justiz-Rath, Mitglied der Hofassenate beim Reichsgericht.

Eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Bearbeitung der zahlreichen, das Prozeßrecht betreffenden Reichsgesetze, Landesgesetze, Verordnungen und Anordnungen der Landesjustizverwaltungen, die Zusammenarbeitung der die gleichen und verwandte Materien betreffenden, vielfach zertrennt vorkommenden Bestimmungen nach einem, die Uebersicht ermöglichenden System ist unfraglich, insbesondere für den Preuß. Staat dringendes Bedürfnis geworden.

Diesem Bedürfnis abzuhefen war die Aufgabe, welche der Verfasser sich gestellt hatte.

Das Werk soll einen systematischen, das gesammte Prozeßrecht des Preussischen Staats erschöpfenden Prozeßrechts-Codex zum Zweck sowohl des Studiums als auch des praktischen Gebrauchs bei der Ausübung der Gerechtigkeitspflege darstellen.

Das Werk zerfällt in drei Bände.

Der Mitte October erscheinende Band 1. (ca. 43 Bogen) enthält die Einleitung und den allgemeinen Theil, und wird die Ausgabe von Bd. 2. 3. bald nachfolgen.

Preis von Bd. 1. ca. 12 M mit 25%.

Wir bitten um Bestellung und recht thätige Verwendung.

Breslau, September 1880.

Marusche & Berendt.

**Verlag von Ernst Wasmuth,
Architektur-Buchhandlung.
Berlin, Werderstrasse 6.**

[44830.]

Am 7. d. M. gelangt zur Versendung:

Bauornamente
der
Neuzeit.

Herausgegeben von
Otto Lessing,

Bildhauer.

Bd. II. Lfg. I. (6. Lfg. des ganzen Werkes).
20 Tafeln in Fol.

Preis 20 M, baar 15 M

Die Fortsetzung dieses Werkes gibt neben den ornamentalen Baudecorationen Berlins auch die der bedeutenderen Städte Deutschlands und Oesterreichs, so dass dieselbe durch die Mannigfaltigkeit der Style wie die Eigenartigkeit der verschiedenen Künstler auf einen um so grösseren Absatz rechnen kann. Um den Vertrieb ohne Risiko zu unterstützen, will ich die 1. Lieferung baar mit Remissionsberechtigung liefern und bitte, zu verlangen.